

Timemachine oder doch was anderes?

Beitrag von „stronca“ vom 23. Juni 2023, 11:57

Grüss euch, wollte mal wissen wollte ein Backupmachen von mein Mac studio M2 max.Ist es sinnvoll mit Timemashine zu machen oder was anderes benutzen?Danke

Beitrag von „gene-x“ vom 23. Juni 2023, 12:09

Am besten beides gelle, wenn dir deine Daten wichtig sind.

Ich habe ein Time Machine Backup und zusätzlich sichere ich noch 2 mal wichtige Ordner via CCC sync.

Einmal auf NVME und einmal etwas seltener auf die USB 12TB WD die auch immerhin 190MB/Sec schafft.

TM ist wunderbar weil der gesamte Arbeitsplatz in kurzer Zeit auf einem Neu oder Ersatz Gerät 1zu1 wiederhergestellt wird.

Das gelingt für Windows nur als Clone und der kann eben nicht Tagesaktuell gehalten werden.

Selbst der Umzug von Intel auf M2 gelang so ohne Probleme.

Nur die Programme musste ich teilweise auf AS M2 Native updaten.

Beitrag von „stronca“ vom 23. Juni 2023, 12:12

Wie gesagt ist das ein richtiger Mac. Auf Windows wollte ich nichts machen. Wichtig ist das es das gesamte System ein Backup habe damit ich das wenn was Pssiert wieder zurück machen kann. Danke

Beitrag von „Nio82“ vom 23. Juni 2023, 12:36

[stronca](#)

Ich kann dir TimeMachine auch empfehlen. Hat mir in der Vergangenheit schon paar Mal den Arsch gerettet.

Du kannst komplette Backups vom System machen. Angeben wie oft oder wann genau es automatisch Backups machen soll. Und du kannst auch bestimmte Laufwerke, Ordner oder Dateien vom Backup ausschließen. Das ganze läuft im Hintergrund im System & du merkst nix davon während der Nutzung. Sofern du die Backup Platte immer am Rechner angeschlossen hast, kannst auch jederzeit einzelne Dateien oder ganze Ordner wieder herstellen. Die Benutzeroberfläche ist dabei auch simpel & intuitive aufgebaut. Musst du das gesamte System wieder herstellen, dann installierst du macOS neu & stellst den Rest mit TimeMachine wieder her. Früher ging das sogar ganz ohne neu Installation, direkt aus TimeMachine.

Probier es einfach aus, kost ja nix & wens dir nicht gefällt, nutzt halt ein anderes. Kannst dir vorher auch mal paar Videos dazu bei YT anschauen.

Beitrag von „guckux“ vom 23. Juni 2023, 17:00

Dem schließ ich mich einfach an.

Cool find ich unter anderem, daß man Time Machine einfach weitere Backup-Volumen hinzufügen kann, bei mir gelegentlich die externe Platte angestöpselt, ansonsten regelmäßig auf den Server... funktioniert einfach und prima (ich suche noch etwas vergleichbares für Windows?)

und es funktioniert zuverlässig, daß einzige, was für das Disaster Recovery verfügbar sein muss, ist eine Install-Stick Version... daß muss man dann gelegentlich manuell erstellen (OC ist das wichtiger meiner Meinung nach als das "InstallImage")

Beitrag von „stronca“ vom 23. Juni 2023, 19:47

Zitat von guckux

Dem schließ ich mich einfach an.

Cool find ich unter anderem, daß man Time Machine einfach weitere Backup-Volumen hinzufügen kann, bei mir gelegentlich die externe Platte angestöpselt, ansonsten regelmäßig auf den Server... funktioniert einfach und prima (ich suche noch etwas vergleichbares für Windows?)

und es funktioniert zuverlässig, daß einzige, was für das Disaster Recovery verfügbar sein muss, ist eine Install-Stick Version... daß muss man dann gelegentlich manuell erstellen (OC ist das wichtiger meiner Meinung nach als das "InstallImage")

Welchen server benutzt du und über welches Programm dafür?Danke

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Juni 2023, 20:04

Bestimmt eine Art NAS oder nen „richtigen“ FileServer, wenn du nen gutes NAS nimmst und da nen brauchbares RAID drin hast bist du schon weit vorne.

Beitrag von „pebbly“ vom 23. Juni 2023, 23:02

Zitat von stronca

Welchen server benutzt du und über welches Programm dafür?Danke

Das hier funktioniert super: <https://github.com/mbentley/docker-timemachine>

Lediglich die miese SMB Unterstützung von MacOS macht der performance einen Strich durch die Rechnung.

Zu beachten ist, dass MacOS das "Volumen" der Time Machine in .sparsbundle Dateien (oder so ähnlich) aufteilt. Man kann also nicht einfach durch die Ordner gehen, wie bei einer HDD. (Aber man kann andere Time Machine Volumen mounten)

Beitrag von „guckux“ vom 24. Juni 2023, 00:09

In meinem Falle wie kaneske es schon schrieb, einen Server auf FreeBSD Basis mit ZFS-Raid.

Sorglosteile wie ne Synology sind auch keine schlechte Wahl 😊

Beitrag von „AirArt“ vom 25. Juni 2023, 18:00

TimeMachine auf 'ner Syno, die ebenfalls einmal die Woche in einem Google Drive gesichert wird.